

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVI

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Band (Jahr): 45 (1766)

PDF erstellt am: 22.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen

Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi

M D C C L X V I

Nach Erschaffung der Welt 5715. Nach der allgemeinen Sündfluth 4069. Von Anfang der Eobl. Eydgnoschaft 451. Von Eintretung des Lands Glarus in den Eydgnosischen Bund 415. Das Land Appenzell 253. Grau Bünden 269. Von Erfindung der Buchdruckeren in Maynz 326. Des Pappirs in Basel 396. Der neuen Welt oder America 275. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 306. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1812. Des neuen Gregorianischen 184. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 66. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stamm-Zahl ist 6479. Hieraus kommt die Guldene Zahl 19. Der Sonnen-Circel 11. Der Römer Zins-Zahl 14. Die Epacta im alten Calender 29. Im Neuen 18. Der Sonntags-Buchstab im alten Calender **A** Im Neuen **E**.

Jahres-Regent ist die Venus/ und ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calender- Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		W
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		Ω
Jungfrau		IV
Waag		V
Scorpion		VI
Schütz		VII
Steinbock		VIII
Wassermann		IX
Fisch		X

Monde-Zeichen.

Der Neumond	
Das erste Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
Über sich gehender Mond	
Unter sich gehend. Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus		♄
Jupiter		♃
Mars		♂

Sonn

Venus	
Mercurius	
Mond	

Die Aspecten.

Zusammenkunft	
Gegenschein	
Gedritterschein	
Gewirterschein	
Sechsterschein	
Drachenhaupt	
Drachenschwanz	

Erwehlungen.

Gut Aderlassen	
Mittelmäßig	
Gut Schröpfen	
Gut Säen	
Kinder entwehren	
Gut Burgieren	
Augen Arznei	
Latvergen Arznei	
Haar abschneiden	
Nägel abschneiden	
Ackern, Wisten	

Bedeutung der Buchstaben.

Uhr	U.	Vormit.	V.
Minuten	m.	Nachmit.	N.
Perig.		Nahe bey der Erden.	
Apog.		Weit von der Erden.	
Direct.		Rechtläufig.	
Retrog.		Rückgängig.	

Im Neuen Calender.

Ein **+** schwarzes Kreuzlein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saunen und Tragen darf.

Ein **+** rothes Kreuzlein bedeut einen Feiertag, da das Saunen und Tragen verboten ist.

Zwey **+** rothe Kreuzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag.

Die rothen **+** bedeuten ein gebotenen Fasttag, und Anfangs ein rother Buchstaben ein halber Feiertag.

So oft ein roth oder schwarzes Kreuzlein stehet, ist das Führen auf Wagen oder Schlitten verboten.

1. Alter Jenner. **ANNO.** JANUARIUS. **U. Unt.** **Aspecken und Vermuthliche Witterung.** **Tag.** **Neu Jenner.** JANUARIUS.

1. Jes. wird beschneiden/ Luc. 2. Aufg. 7. U. 42. m. Unt. 1. U. 12. m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	1. Neu Jahr	unter.		Jes. sehe das A	8 23 12 Er Felicitä.
Monta	2. Abel, Seth	7 16		und das D, der An	8 35 23 20. Tag Hil
Dienst	3. Enoch, Elias	8 11		sang und das Ende.	8 37 14 Israel
Mittwo	4. Seth, Isaac	9 45		Ein schöner Abend	8 19 15 Maurus
Donsta	5. Simon	10 16		stern. Ein neben C	8 41 16 Marcellus
Freysta	6. 3. König	11. 3.		10. Uhr, 28. m. N.	8 43 17 Antonius
Samst	7. Isidorus	0 6		Die kalten Dunde	8 45 18 Brisea

2. Weisen aus Morgenl Mat. 2. Aufg. 7. U. 15 m. Unterg. 4. U. 25. m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	8. Erhard	1 15		Ein 12. 1. 36 m N	8 48 19 Martha
Monta	9. Johannus	2 25		h neben dem C	8 50 20 Sab. Sebast
Dienst	10. Samson	3 30		Tag nehmen um die	8 53 21 Aenes
Mittwo	11. Diethelm	4 58		Δ 4 8 in d. X	8 55 22 Vincentius
Donsta	12. Marias	5 46		Zeit ihren Anfang.	8 58 23 Emerentia
Freysta	13. 20. Tag Hil.	6 30		h 8 8 C kalt mit	9 02 24 Timotheus
Samst	14. Israel	7 21		h 8 8 Δ 8 Wind	9 04 25 Pauli Seles

3. Jesus 12. Jahr alt/ Luc. 2. Aufg. 7. U. 27 m. Unterg. 4. U. 33. m. Ev. Mat. 3.					
Sonnt	15. Maurus	steht		2. Uhr, 16. m. N.	9 42 26 Styrung.
Monta	16. Marcellus	auf.		A neben dem C	9 7 27 Chrisostom.
Dienst	17. Antonius	7 30		h 8 8 und Schnee	9 10 28 Carolus
Mittwo	18. Brisea	8 30		h 8 8 8 Geföber/	9 12 29 Valerius
Donsta	19. Martha	9 40		h 8 8 8 8 Nebel	9 14 30 Abelgunda
Freysta	20. Sebastian	10 50		h 8 8 Δ 8 und	9 17 31 Virgilius
Andreas des Tages 5. U. 32. m. Abscheid 6. U. 22 m. Neu Hornung					
Samst	21. Aenes	11. 3.		h 8 8 □ 8 kalt,	9 21 1 Brigitta

4. D. der Hochz. zu Tana/ Job. 2. Aufg. 7. U. 13. m. Unt. 4. U. 47. m. Ev. Luc. 2.					
Sonnt	22. Vincent	0 50		9. Uhr, 40 m. N.	9 24 2 Brigitte
Monta	23. Emerentia	2 0		h in d. 8 neben C	9 27 3 Blasius
Dienst	24. Timotheus	3 10		Das sieben Gestirn	9 30 4 Gilbertus
Mittwo	25. Paul Seles	4 10		Staub und grosser	9 33 5 Agatha
Donsta	26. Polycarpus	5 27		Δ 4 8 Dunde	9 36 6 Dorothea
Freysta	27. Chrisostom.	6 10		h neben dem C	9 39 7 Richard
Samst	28. Carolus	7 21		stern gehen vor 2.	9 42 8 Salomon

5. Hauptmanns Knecht/ Mat. 8. Aufg. 7. U. 6 m. Unt. 4. U. 56. m. Ev. Luc. 191.					
Sonnt	29. Valeria	steht		6. U. 6 m. N. Con.	9 45 9 Dr. Bohn.
Monta	30. Abelgunda	unter.		nen. Finsternis un-	9 48 10 Scholastica
Dienst	31. Virgilius	7 10		Uhren unter. schib.	9 52 11 Sohn Dienst

Bessere die neuen Tage, Du Regierer milder Zeiten,
Wende ab die Nahrungs-Klage, wehre allen Krieg und Strecken.



Wauthmaßliche Witterung.

Das erste Viertel den 6. zeigt Sonnenschein.
Der Vollmond den 15. hat weißt Nebel.
Das lezt Viertel den 22. ist zu Schnee geneigt.
Der Neumond den 29. komt mit Schnee-Geföber.

Hochgeneigter Leser!

Wann wahr ist, was der weiseste unter den Menschen gesagt, daß nichts neues unter der Sonne geschehe, so kan man wohl aus dem Vergangenen, daß Gegenwärtige beurtheilen, und also aus gewissen Unternehmungen so vor hundert oder mehr Jahren geschehen ist, schließen, was es vor einem Ausgang, daß gleiche bey diesen unsern Tagen haben möchte.

Also hatte Kayser Cäsar bey Lesung des grossen Alexanders Thaten bittere Thränen vergossen, daß er in dem Alter, in welchem jener schon die halbe Welt bezwungen / kaum noch einige Merkmahle seiner Dapferkeit habe blicken lassen; Und Mahomet der II. hat durch Lesung eben dieses Alexanders Geschichten seinen Helden-Gestalt angefeuert / daß er durch den beständigen Lauf-Sieger 2. Kaiserthum / 12. grosse Landschaften, und 200. Städte unter seine Bottmässigkeit gebracht hat, und also mit Recht vor den seinen ein Vatter des Siegs können genennet werden. Auch die Griechen können mit keinem Lob-Sprüchen genugsam erheben die ungemetne Dapferkeit, und höchstpreislliche Liebe zum Vatterlande Leonidas des Spartantischen Königs: Dennoch würden sich diese großmüthige Spartaner nichts zu schämen haben, wenn man ihnen schon 1600. Heldenmüth-

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzel / den 6.
Bern / diensttag n. dem XX. Tag.
Cassel / auf H. 3. König.
Erlach / Rapperschwil / den 31.
Fischbach / auf H. 3. König.
Freystadt / den 25.
Freysburg in Uchland / H. drey König Abend.
Glang / den 1. Dienstag. a. C.
Kühlitz / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.
Bohr / auf H. 3. König.
Lucern / den 11.
Meppenber / auf Pauli Befeh.
Niedlingen / den 15.
Nürnberg / hält die Wäp auf Neu-Jahr.
Olten / montag vor Viehmetz.
Peterslingen / am 11. mittwoch.
Rapperschwil / mittwoch vor Viehmetz.
Rhodorf / donstag vor Viehmetz.
Schweiz / montag vor Viehmetz.
Solothurn / den 1.
Seelingen / am XX. Tag.
Seewitz / bey der Schmitten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.
Sorsee / mont. nach H. 3. König.
Sempach / den 2.
Untersee / den letzten mittwoch.
Uznach / den 17.
Weil / diensttag nach Viehmetz.
Winterthur / donst. vor Viehmetz.
Zoffingen / auf H. 3. König.

U **Alter Hornung.** **C** **Auf Asperden und vermuht.** **Tag.** **Neu Hornung.**
Monat FEBRUARIUS. **n. Unt.** **liche Witterung.** **S. M.** FEBRUARIUS.

Mitwo	1	Brigitte	8	50	□ ♂ Δ h	Um diese	9	50	12	Nichermittel
Donst	2	Vindicta	9	59	☿ ♀	Zett dörf	10	0	13	Castorius
Freya.	3	Blasius	11	20	te es noch viel	Schnee	10	4	14	Valentinus
Samst.	4	Veronica	11	V.	* ♀ ♀	geben,	10	8	15	Castorius

6. Dom Unkraut/ Mat. 12. ☉ Aufg. 6. Uhr/ 54. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Mat. 4.												
Samst.	5	U. Magtha	☿	12	30	☾	1. Uhr,	54. m.	☿	10	22	16 E. In ocar.
Monta	6	Dorothea	☿	2	40	☿	nehen dem ☿	☿	10	15	17	Constantina
Dienst.	7	Richard	☿	3	50	☿	2. U. 32. m.	☿	10	28	18	Concordia
Mitwo	8	Salomon	☿	4	30	☾	Um diese Zeit wech	☿	10	21	19	Bronsfass
Donst	9	Apollonia	☿	4	40	☿	men die Fellen ☿	☿	10	24	20	Eucharis
Freya.	10	Scholastica	☿	5	30	☿	☿ ♀ Hunde. Tage	☿	10	27	21	Eleanora
Samst.	11	Euphrosina	☿	6	0	☿	☿ ♀ 4 nehen ☿	☿	10	31	22	Gerhard

7. Verklärung Christi/ Mat. 7. Aufg. 5 U. 43m. Unt. 5. U. 17. Ev. Mat. 17.											
Samst	12	Eutalia	☿	Dei	☿ ♀ ☿ ein Ende.	10	34	23	Reminise.		
Monta	13	Castorius	☿	steht	☿ ☿						

8. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. Aufg. 6. U. 32. m. Unt. 5. U. 27. m. Ev. Luc. 11.												
Samst.	19	Septuag.	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	10	57	2	Scull
Monta	20	Eucharis	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	1	3	Kunigunda
Dienst.	21	Eleanora	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	4	4	Adrianus
Mittw.	22	Pa. Euph.	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	8	5	U. Euph.
Donst.	23	Jofus	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	12	6	U. Euph.
Freya.	24	Matthias	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	16	7	Berpetus
Samst.	25	Victor	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	19	8	Philemon

9. Sämann und Saamen/ Luc. 8. Aufg. 9. U. 9. m. Unt. 5. U. 41. m. Ev. Joh. 6.											
Samst.	26	Exag.	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	23	9	U. Exag.
Monta	27	Seara	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	26	10	40. Ritter
Dienst.	28	Leander	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	☿ ♀	11	29	11	Abdician

Vögel, die in diesem Monat fett sind, bedeuten Schnee und Frost. Es es um diese Zeit warm ist / so bleibt es um Ostern gern lang kalt.

Mensch! wend dein Herz stets ab von den Lüften dieser Erden /
 So wird es, glaub es mir, ein Tempel Gottes werden.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 5. zeigt noch viel Schnee.
Der Vollmond den 13. hat noch gut Wetter.
Das letzte Viertel den 21. hat Sonnenschein.
Neumond den 28. kommt mit kalten Ost- und Winden.

ge Helvetier würde an die Seiten stellen / welche eine Französische Kriegs-Macht von mehr als 30. tausend Mann sich nicht gescheuet, mit festem Entschluß/ auf freyem Feld, Leib und Leben für das Vaterland darzustrecken, bis daß sie endlich alle von der Menge der Feinden überhäufet, ihr Blut für das Vaterland versprühet / und ein jeder den Ort auf der Wahlstatt/ an welchem er gestritten/ mit seinem Leib bedecket; 26. ausgenommen, welche allein dieser allgemeinen Niederlage entgangen. Der Sieg aber ist dem Französischen Delphin so theur zu stehen kommen, daß er sich verlanthen lassen / wann er noch einmahl also siegen sollte, es ihm ihn gänzlich wurde zethan seyn; daher er nicht nur sich nicht getraute / weiter fort zu rücken, sondern von der Zeit an, der Helvetier Freundschaft eifrig gesucht, und endlich auch erlangt hat.

Haben nun die Griechen sich ihrer Siege bey Morathon / Plater, bey dem Vorgebürge Heronissum und bey Salamine zu rühmen / so können die Helvetier ihnen die bey Morgarten, bey Laupen / bey Rafels, bey Murten, im Spelcher, am Stoß auf Gais / und bey Brugg entzogen sehen; Und obwohl der Griechen Feinde in größerer Menge gewesen, so hatten sie doch nur mit statlichen Beibehaltungen zu stehen / da hingegen die Helvetier mit den streitbarsten Nationen von Euro.

Arberg / mit.woch vor Peter-
Stuhlfeyer.

Altkirch / donstag nach der alten
Fasnacht.

Arau / den letzten mittwochen:

Aubonne / den 1. mittwoch.

Bern / dienstag nach Herren Fas-
nacht.

Bremgarten/ auf Ascher mittwoch.

Bischoffzell / donst. vor Fasnacht.

Brugg/ den 2. dienstag.

Bülach / auf Mattheus.

Elfen / 1. montag nach Invoca.

Diesenhofen/ montag nach Diebst-
mest.

Genff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Diebstm.

Herisau / Freytag nach Diebstmest
alt. Cal.

Glauß in Pöndlen / den 1. dien-
stag alten Cal.

Koblitz / den 1. Frey. a. Cal. ist
ein Strehmarckt.

Langenau/ den letzten mittwoch:

Lauffen/ auf Valentin.

Leimbach / donst. vor Fasnacht.

Reichenfels / den 1. montag nach
Diebstmest.

Sofanna / den 2. donstag.

Sucera/ 2. Tag vor Fasnacht.

Murten / montag nach der alten
Fasnacht.

Neuenburg/ den 3.

Serweil bey der Schmieden / den
20. alt. Calenders/ ist ein Vieh-
marckt.

Schaffhausen / dienstag nach In-
vocavit.

Solothurn/ dienst. nach der alten
Fasnacht.

Thun/ samstag vor Invocavit.

Weinfelden / mitw. vor Fasnacht.

Zofingen/ am Ascher mittwoch.

III. Monat.	Alter Merk. MARTIUS.	(Auf u. Unt.	Aspecten und vermuth- liche Witterung.	Tag. C S. M.	Neuer Merk. MARTIUS.
Mittw.	1 Albinus	unter.	☐ ♂ X Der noch	11 33	12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	8 24	♂ h X kalte Merk	11 36	13 Kecessorus
Freya.	3 Rungunda	9 25	☐ 4 X hat mehr	11 40	14 Melchior
Samst.	4 Adrian	11 27	* ♀ ☉ Schnee und	11 44	15 Bong'nus
10. D. blinden Mann / Luc. 18. ☉ Aufg. 6. U. 7. m. Unterg. 5. U. 53. Ev. Joh. 8.					
Sonnt.	5 Hr. Rasm	1 30	☉ neben dem ☉ X	11 47	16 E. Judica
Monta.	6 Fridolinus	1. V.	☉ Tag und Nacht gl.	11 50	17 Gertrud
Dienst.	7 Perpetua	1 41	☉ 10. Uhr, 56. m. V.	11 53	18 Eduardus
Mittw.	8 Schermitt	2 41	☉ Frühlings. ♂ ♂ ☉	11 56	19 Josephus †
Donst.	9 40. Ritter	3 0	☉ in 3. U. 10. m. V.	12 0	20 Joachim
Freya.	10 Alexander	3 40	☉ Anfang. ☉	12 4	21 Benedictus
Samst.	11 Rergold	4 30	☉ neben dem ☉ X	12 7	22 Brud. Claus
11. Versuchung Christi / Mat. 4. ☉ Aufg. 5. U. 4. m. Unt. 6. U. 4. Ev. Mat. 21. V.					
Sonnt.	12 A. Innoce.	4 30	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ mit	12 10	23 E. Palmstag
Monta.	13 Desiderius	5 30	♂ ♀ ☉ ☐ h X bln	12 13	24 Gabriel
Dienst.	14 Samson	6 1	♂ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 16	25 Mor. Der
Mittw.	15 Fasten	7 1	☉ 11. 12. m. Mittag	12 19	26 Ludgerus
Donst.	16 Heribertus	8 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 22	27 hohe Donst.
Freya.	17 Gertrud	9 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 25	28 Milke Frey.
Samst.	18 Anselmus	10 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 28	29 Eusebius
12. Cananäische Weibl. Mat. 15. ☉ Aufg. 1. U. 14. m. Unt. 6. U. 5. m. Ev. Marc. 16.					
Sonnt.	19 Reminisc.	10 33	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 23	30 E. Ostertag
Monta.	20 Emanuel	11. V.	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 26	31 Montag
☉ Anbruch des Tags 3. U. 48 m. Absch. 8. U. 12. m. Neuer April					
Dienst.	21 Benedictus	1 30	☐ 4 ☉ Schnee und	12 40	1 Dienstag †
Mittw.	22 Claudius	2 27	☉ 2. Uhr, 3 m. V.	12 43	2 Franz v. Pa
Donst.	23 Eberhard	3 18	☉ ☉ neben dem ☉ ☉	12 47	3 Darius
Freya.	24 Gabriel	3 43	☉ in ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 51	4 Ambrosius
Samst.	25 Mar. Ber.	4 10	☉ 4 * ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	12 55	5 Christina
13. D. stummen Menschen / Luc. 11. ☉ Aufg. 5. Uhr / 12. m. Unt. 6. Uhr / 28. Ev. Joh. 10.					
Sonnt.	26 Oculi	4 30	☉ in ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	13 58	6 E. Quasimod
Monta.	27 Mar. ritus	4 40	☐ 4 ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	13 2	7 Celestinus
Dienst.	28 Petrus	5 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	13 5	8 Mar. in Egv
Mittw.	29 Eusebius	6 1	☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	13 8	9 Apollonius
Donst.	30 Hilbon	7 1	* ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	13 12	20 Ezechiel
Freya.	31 Balbina	8 40	☐ 4 ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ ☉	13 15	21 Leo Pabst

Die raube Merzen / Lust vernecht viel Beschwerden /
Doch kommt der Fröling bald / da wird es lieblich werden.



Muthmaßliche Witterung.

Das Erste Viertel den 7. hat noch kalt Wetter.
Der Volle neue Ostermond den 15. wird mit Süd-
Ost- Winden begleitet.
Das Dritte Viertel den 22. kömmt mit kalten Nächten,
Neumond den 29. ziehlet auf kalte Witterung.

pa/ den Teutschen, Franzosen/ Burgundern und
Spanniern angebunden, und dieselben weissen-
theils besieget.

Da nun die Helvetier so reiche und vortrefliche
Materie einem Calender- Schreiber an die Hand
geben, und sie durch ihre tapfere Thaten bey allen
Benachbarten in ein solches Ansehen sich gesetzt,
daß bey nahe 400. Jahr ihr Land feindlich zu be-
treten und anzufallen, niemand sich getrauen dür-
fen; So ist sich billich zu verwundern, daß bey
so langem Frieden / und bey so reicher Materie so
wenig sich hervorgethan, die aus Liebe zu dem
Vaterland ihre Feder angelegtes, um die ruhm-
würdigsten Thaten unserer Vorfahren mit gedüb-
rendem Lobe zu erheben / und der Vergessenheit
zu entreissen getrachtet; Da vor diesem hingegen
in Gschachenland nach einem berühmten Schlacht
100. Geschicht- Schreiber zugleich auf der Wahl-
statt sich sollen eingefunden haben.

Diesen Dienst ist man dem Vaterlande zum An-
gedenken dem gemeinen Wesen wohlverdienter
Männern und der spathen Nach- Welt schuldig,
und sollte h'ertun es niemand mir bevor thun, wenn
nicht Zeit, Geld, Kräffte und Vermögen sich
bey mir zu kurz befänden / da hingegen andere
dieses alles reichlich und in Überfluß besitzen.

Appenzell/erste Wiltw. nach Riechlin
Arbon / Wiltw. vor Palmtag.
Bogen / auf Wiltfassen.
Breyssach / Dienstag nach Ost.
Burgdorf / den 1. Mittwoch.
Colmar / auf Fronfasten.
Darmstadt / auf Mar. Berl.
Egg / auf Gregori.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Gath, halt den 1. Dienstag ein
Viehmarkt alt. Cal.
Horgen / den 1. Donst.
Jlang / den 1. Stenst. alt. Cal.
Köblis / den 22. Merzen alt. Cal.
Münchelgard / Samstag vor Vätare
Neu- Breyssach / auf Joseph.
Neuburg am Rhein / auf Wiltfassen
Nürenberg / hält Mess / Freytag
auf Ostern.
Peterslingen / Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg / auf Gregori
Reichensee / auf Gertrud.
Saanen Freytag vor Palmtag.
Seewetz bey der Schmitten / den
20. a. Cal. ein Viehmarkt.
Seckingen / den 1ten.
Schweiz / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Wilt-
fassen / und Osterdienstag.
Ulmergen / den 21ten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Willisan / Montag vor Goldollu.
Yverdon / Dienstag nach Palm-
tag.
Zell am Unter- See / den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund lang.



IV. Monat	Alter April. APRILIS.	Clus. n. Unt.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Tag. S. M.	Neuer April. APRILIS.
-----------	--------------------------	---------------	--------------------------------------	------------	--------------------------

Samst. 1 Hugo Bifch. 1 9 40 * O Δ h Dieser 12 12 12 Julius

14. Jes. speist 5000. Mann/Job. 4. Aufg. 5. Uhr/21. m. Unt. 6. Uhr/29. Ev. Job. 10.					
Sonnt. 2 Mat. Abun. 10 36	h neben dem C	13 23 13	Wif. Ege.		
Monta 3 Benatus 11 27	* 4 o h O April	13 26 14	Libertus		
Dienst. 4 Ambrosius 12 18	ist zimlich gut, h	13 29 15	Olympia		
Mittwo 5 Martialis 1 4	h 8 o □ 8 und	13 32 16	Daniel		
Donst. 6 Jeremias 1 44	6. Uhr/ 20. m. B.	13 34 17	Rudolf		
Freya. 7 Celestinus 2 20	h neben dem C	13 37 18	Urfinus		
Samst. 8 Mar. in Egipt 2 40	h 8 o □ h C	13 40 19	Wernerus		

15. Steinigung Christi/Job. 8. Aufg. 5. Uhr/9. m. Unt. 6. Uhr/11. Ev. Job. 16.					
Sonnt. 9 Jud. Ev. 3 10	in 3. U. 49. m. B.	13 43 20	Eub. Her.		
Monta 10 Ezechiel 3 30	zum wach.	13 46 21	Arshelanus		
Dienst. 11 Leo Pabst 3 50	h 8 o Δ o sen	13 49 22	Stalsmund		
Mittwo 12 Julius 4 10	h 8 o □ 8 & ge.	13 52 23	Georg		
Donst. 13 Caesippus 4 10	h 8 o steigt/ daher	13 55 24	Albertus		
Freya. 14 Libertus 4 10	2. Uhr, 24. m. B.	13 58 25	Marcus Co		
Samst. 15 Olympia 4 10	h 8 o □ 4 Son	14 1 26	Eletus		

16. Einsitt Christi/Mat. 21. Aufg. 4. Uhr/57. m. Unt. 7. Uhr/3. Ev. Job. 16.					
Sonnt. 16 Palmtag 9 33	h 8 o h 8 nen	14 6 27	Eant. An.		
Monta 17 Rudolph 11 1	h in 4 Δ 4 scheit	14 9 28	Bitalls		
Dienst. 18 Christoph 12 1	Δ o nicht ausblet.	14 12 29	Peter Mart.		
Mittwo 19 Bernerus 1 27	h neben dem C	14 16 30	Cathr. v. Se.		
Anbruch des Tages 2. U. 39 m. Abscheid 9 U. 21. m. Neuer May.					
Donst. 20 hohe Donst. 1 17	7 Uhr, 49. m. B.	14 19 1	Phil. Jac		
Freya. 21 alle Frey. 2 17	h in C h ben	14 22 2	Athanasius		
Samst. 22 Cajus 2 40	h 8 o wled, wie auch	14 24 3	Erfindun		

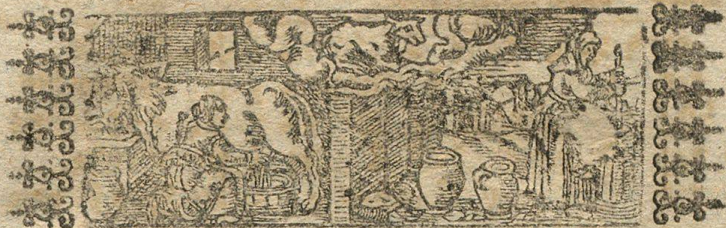
17. Anferleb. Christi/Marc. 16. Aufg. 4. Uhr/47. m. Unt. 7. Uhr/13. Ev. Job. 16.					
Sonnt. 23 Oftert. Georg 2 50	* 4 o h ein schd.	14 27 4	Elog. f. B.		
Monta 24 Mont. Alb. 3 0	rer Morgenstern	14 30 5	Eottward		
Dienst. 25 Dienst. Mart. 3 15	neben dem C	14 33 6	Job v. Bfort		
Mittwo 26 Anacletus 4 10	h 8 o regen, wo nicht	14 36 7	Coprianus		
Donst. 27 Anastasius 4 10	11. Uhr, 23. m. B.	14 39 8	Anfahet		
Freya. 28 Bitalls 4 10	h 8 o h 8 o h 8 o	14 42 9	Gregor. N.		
Samst. 29 Pet. Mart. 4 10	h neben dem C	14 45 10	Gordian		

18. Verschloßne Thür/Job. 10. Aufg. 4. Uhr/47. m. Unt. 7. Uhr/23. Ev. Job. 15.					
Sonnt. 30 Quas. O. 1 0 151	h 8 o gar Reiffen	14 47 11	Eraub. E.		

Das Wetter im April, verändert sich sehr oft /
 Doch wird nach Unbekand, ein feiner May verhofft.

April hat 30. Tag.

Die Freuden-Sonne leuchtet schön/ die Unterthanen fröhlich gebr/
Eine ganz andere Zeit/ auch ganz andere Leut/ eine ganz andere Welt.



Muthmaßliche Witterung.

Erste Viertel den 6. wird wärmer.

Der Voller alte Ostermond den 14. kommt mit
vkelem Sonnenschein.

Letzte Viertel den 23. hat Regen.

Neumond den 27. ist gefährlich.

So will ich gleichwohl das meine thun, und
in meinen jährlichen Kalender von Jahr zu Jahr
die Schweizer-Geschichte beschreiben, davon wie
etwemahl ein Schweizer-Fräulein in ein Stamm-
Buch geschrieben:

Was auf der Erden lebt,
Und nicht nach Thalen strebt
So: Sterbliche vergöttern können;
Das lebt in eh'rer Nacht
Dass niemand sichtbar macht,
Und mag sich selbst der Tugend Glanz
nicht gönnen.

Von dem Landmann Vogel im Glarner-
Land und der Schlacht bey Nafels.

Im Jahr 1388. wolte der Herzog von Oesterreich
die Eidgenossen bekriegen, und zu dem End
hin einen Einfall ins Glarnerland thun, mit
3000. Mann zu Ross und Fuß, das Land Glarus
mit Gewalt zu überfallen; Allein auf Seiten der
Eidgenossen sind nur 300. Mann, auf einem Hü-
bel bey Nafels versammelt / welche dem Jammer
ihren Landenten zusehen mussten: Es war im
Land Glarus ein wohlbetagter Mann, Land Am-
man Vogel, der sammlet das Volk zusammen /
die ermahnet er alle zum Gebete / und das sie
männlich Weib und Kinder, samt dem Vater-

8

Naden im Ergäu / auf Georg.
Bern/ bleib. nach Quasimodo.
Deemgarten / Ostermittwoh.
Bernegg / dienstag nach Georgi.
Eggen / auf Georgi.
Eid / Mittwoch vor Georgi.
Ermeningen / den 15.
Graudenz / auf Quasimodo
Hirschen / auf Georgi a. E. ein
Viehmarkt
Gall den 2. Dienstag ein Viehm.
Glarus / auf Georgi a. Eal.
Helden und Herisan / auf Georg
alt. Eal.
Hautweil / 14. Tag vor der Bausb-
Gemeind am Dienstag.
Epon / auf Quasimod.
Pangen / den letzten Mittwoch.
Rauhenburg / am Ostersdienstag
Reppig / auf Jubilate.
Reichenegg / Montag nach Qua-
simodo.
Rosauna / 2. Montag nach Qua-
simod.
Rucera / 16. Tag vor Aufahrt.
Rüschhausen / am Ostersdienstag.
Rüschberg / auf Oftern.
Neustadt / am Oftern. See / den
ersten.
Peterlingen / Dienst. nach Quasi-
modo.
Rapperschwil / Ostermittwoh.
Rheinegg im Rheintal / den 2.
Mittwoch nach Georgi.
Rothwil / auf Georgi.
Rüschelberg / den letzten Dienst.
Solothurn / am Ostersdienst.
Stedhorn / Dienstag vor May.
Sitter / auf Georgi / Viehmarkt
alt. Eal.
Teufen / Montag vor der Bausb-
Gemeind.
Tübingen / auf Georgi
Witz / den 27.
Wetzschwil / den 1. Montag.
Züringen / am Ostersdienstag

V. Monat	Alter May. MAJUS.	(Auf u. Unt.	Aspecten und Vermuth. liche Witterung.	Tag. S. M.	Neuer May. MAJUS.
Monta.	1 Phil Jacob	11 0	* h □ 4 Dieser	14 45	12 Mercur
Dienst.	2 Athanasius	11 40	* * * □ ♀ May	14 51	13 Servatius
Mittwo.	3 * Erfindung	11. 3.	h ♂ X ist im	14 51	14 Constantius
Donsta.	4 Monica	0 14	4 neben dem C	14 51	15 Sophia
Freya.	5 Gottbard	0 50	h ♂ C U bestän	14 51	16 Job Nepom
Samst.	6 Hs. Conrad	1 15	) 12. Uhr, 17. m. D.	15 1	17 Jonas

19. V. guten Sitten / Job. 10. Aufg. 4. Uhr / 20. m. Unt. 7. Uhr / 31. Ev. Job. 14.					
Sonnt.	7 A. Mis. Est	1 20	* * * □ h * 4	15 1	18 Pfingsta
Monta.	8 Michael Erf.	1 40	* * * h via mit	15 6	19 Montag
Dienst.	9 Beatus	1 59	* * * ♀ Regen	15 8	20 Dienstag
Mittwo.	10 Gordianus	2 30	in 4. U. 40. D.	15 10	21 Freysag
Donsta.	11 Gottfried	2 0	* * * Wind und	15 10	22 Helena
Freya.	12 E. leus	0 12	* * * □ 4 Reif	15 14	23 Desiderius
Samst.	13 Servatius	1 12	9. Uhr, 50. m. D.	15 16	24 Johanna

20. Über ein Kleines werdet. Job. 16. Aufg. 4. U. 21. m. Unt. 7. U. 39. m. Ev. Job. 3					
Sonnt.	14 A. Jub. Ep.	1 0	* h * fen; Alleu	15 18	25 Ei Dreyfal
Monta.	15 Sophia	1 51	Δ 4 Δ ♂ die kal.	15 21	26 Eleutherius
Dienst.	16 Melchior	1 40	□ ♀ * ten Winde	15 21	27 Anna Catha
Mittwo.	17 Iba	1. 3.	Δ h ♂ 4 enden sich	15 24	28 Hermann
Donsta.	18 Venatius	0 33	♂ neben dem C	15 26	29 Fronleich
Freya.	19 Potentiana	0 50	♂ h ♂ Da hin	15 28	30 Felix Babst
Samst.	20 Christlag	1 3	1. Uhr, 33. m. D.	15 29	31 Petronella
Anbruch des Tages 1. U. 12. m. Abscheid 10. U. 48. m. New Tracht					

21. Nach Trübsal Freud / Job 16. Aufg. 4. U. 15. m. Unt. 7. U. 45. m. Ev. Luc. 14.					
Sonnt.	21 A. Cant. Co	1 46	□ h ♂ 4 O gegen	15 30	1 Nicodem
Monta.	22 Helena	2 0	Δ 4 * die angeneh	15 31	2 Marcellus
Dienst.	23 Hierich	2 20	men und frucht. X	15 31	3 Erasmus
Mittwo.	24 Johanna	2 30	♀ neben dem C	15 33	4 Eduard
Donsta.	25 Urbanns	2 40	□ 4 ♂ ♀ h baren	15 35	5 Bonifacius
Freya.	26 Anna Mag.	0 12	♀ in Δ 4 ♂	15 36	6 Gottlieb
Samst.	27 Anna Catha	1 12	0. Uhr, 24. m. D.	15 38	7 Robertus

22. So ihr den Vater bittet / Job 26. Aufg. 4. U. 12. m. Unt. 7. U. 48. Ev. Luc. 15.					
Sonnt.	28 A. Rog. Wl	unter	* 4 ♂ Wind und	15 39	8 E. Niedard
Monta.	29 Maximilian	10 25	* ♀ Regen kom	15 40	9 Columbus
Dienst.	30 Wigand	10 50	* * * Δ ♂ men	15 41	10 Onophrius
Mittwo.	31 Petronella	11 0	* * * X werden	15 42	11 Barnabas

Jetzt wird die Luft sehr warm / der Himmel aufgekläret /
Es weicht nummehr dahin / was uns zuvor beschweret.



Wuthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 6. kommt mit harten Reissen.

Vollmond den 13. ist unfruchtbar.

Letzt Viertel den 20. ist recht fruchtbar.

Neumond den 27. ist unbekündig.

land wolten helfen beschirmen, und alle zusam-
men Leib und Leben bis in den Tod zusammen zu
setzen; nach gethanem Gebet fielen sie hinab vom
Berg / mit einem Geschrey zu die Oesterreich-
schen, im Boden fanden sie das Landvolk / und
thaten den Angriff / sie trieben den Feind in die
Enge / daß er nicht recht konte zur Wehr kom-
men, die Oesterreicher schrien, man sollte etwas
hintersich weichen. Die Glarner aber hielten des
Orts viele Stein, und warffen damit grummig
auf die Feind; Da war aus dem hintersich we-
chen ein gewaltige Flucht, und jagen die Glarner
ihre Feind mit niederstechen, schlagen und hauen.
Da nun die Feind auf die Bruck zu Wesen kömen,
darauf ein groß Bold und Gedring war / zerbrach
die Bruck / da ertranken sehr viel, und die über
die Bruck nicht mehr kommen möchten, lauffen in
das Wasser / und giengen auch zu Grund mit ih-
ren Waffen.

Die Glarner aber kehrten wieder hintersich/
und erschlugen alles was noch auf der Wahlstatt
lebte und sich versetzt hatte / wer er immer ge-
wesen. Es wurden von dem Feind 2500. Mann
als erschlagene gezehlet, ohne die im Wasser er-
trunkenen, darunter sind viel Herren und Ritter ge-
wesen; Man machte große Gruben auf der Wahl-
statt und begrub sie darin; Aber etwas Zeit kam
der Abt von Mät / grub etliche Herren aus / und

U. berschwendt den 1. Montag.
Kliffetten / den 1. mittw. alt. Cal.
An der Eck / den 1. sten.
Appenzel / auf 5. Dreyfaltigkeit.
Kran / dienstag vor Aufahrt.
Wiberaach / am Pfingstmontag.
Bischoffzell / montag vor der Auf-
fahrt.
Bremgarten / Pfingstmittwoch.
Dreysach / am Pfingstdienstag.
Schur / den 1. sten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach
Pfingsten.
Eme / mittwoch vor Pfingsten.
Aegghaus in Ostland / den 1.
G. tlichen / den 1. montag.
Ilach / den 1. sten Dienstag. allen
Calender.
Rempten / den 10.
Panzburg / Pfingstdienstag.
Kinzburg / den 1. mittwoch.
Vindau / den 1. Samstag.
Lucerna / 14. Tag vor der Auf-
fahrt. Montag nach Georg.
11. alt. Cal.
Melligen / am Pfingstmittw.
Waldhausen / am Pfingstdienstag.
Rapperschweil / Pfingstmittwoch.
Rosbach / donst. vor Pfingsten.
Schaffhausen / am Pfingstdienstag.
Solothurn / dienstag nach 1. Er-
st. den 2. am Pfingstdienstag.
St. Gallen / samstag vor Auf-
fahrt.
Stauffen / auf Philippi Jacobi.
Wangen / mittwoch nach 1. Es-
tung.
Wiltsen / den 1. Tag nach 1. Er-
stung.
Weil / den 1. Dienstag.
Weinselden / den 3.
Winterthur / Donnerstag vor
Aufahrt.
Zossingen am Pfingstdienstag.
Zürich / den 1. sten.
Zürich / 8. Tag nach Pfingsten.

[illegible]



Muthmaßliche Witterung.

Erste Viertel den 4. kommt mit gutem Heumetter.

Vollmond den 11. ist unbeständig.

Letzte Viertel d. 18. hat warme Tage.

Neumond den 26. will viel Wasser geben.

führt sie mit sich in sein Kloster zu begraben, wie
mit von der Freundschaft Stiftungen zu erlangen.
Es ward sonderlich einer von Klingenberg/ Ober-
ster, einer von Sax, des Herzogen Bawerherr.
einer von Rosenberg, von Hurdweil, von Bon-
stetten / etliche von Landenberg / von Ranbach,
von Greiffensee, von Ribenbach, Egolf, von
Schaffhausen, Hartmann Sulzer von Kyburg, 18.
Glarns verlorh 35. Mann, Winterthur 80. und
Rapperschwyl 7.

Man fand ein gute Beut bey dem erschlagenen
Adel, auch 10. Panner, darunter das von De-
sterreich, von Egggenburg, Montfort, Rap-
perschwyl, Schaffhausen und Winterthur, viel
schöne Pferd 1200. guter Harnisch und Panzer/
samt anderem großen Gut. Und zur Dankbar-
keit ward verheissen und geordnet, alle Jahr den
9. April auf dieser Wabstatt für solchen herrli-
chen Sieg / Gott offentlich zu danken/ und Ihn
ferner um Schutz und Schirm anzurufen. Es
wird solches die Nafelder Fahrt genannt

Dieser sogenannten Nafelder Fahrt hatten die
Evangelischen Glarner auch bis Anno 1655. bey-
gewohnt und ein Jahr um das andere die Pre-
digt von beyder Reli. von Geistlichenwechsel-wei-
se gehalten worden / als aber zum Zeiten verschie-
dene Meinungen in Cerimonien ersaget / auch
in den Predigten der Evangelischen sehr anstößig
durch

Anbonne/ den besten Dienstag.

Babenweller/ montag nach Drey-
faltigkeit.

Brendorf/ auf Peter und Paul.

Biel/ auf Michaeli.

Büntrich/ den letzten Wittertag.

Davos/ den 24. alt Cal.

Helblich/ auf Johann.

Kempfen/ Peter Pauli.

Lechtensteig/ Mont. nach Drey-
faltigkeit.

Morsee/ auf Vitus.

Mühlpelardu/ Samstag nach
Dreyfaltigkeit.

Neuenburg/ den 27.

Neukadt/ den letzten Donnerstag.

Nevis/ den 22.

Olten/ Montag vor Johann.

Ravenspurg/ auf Vitus.

Rothweil/ auf Johann.

Sales/ auf Johann.

Strassburg/ auf Johann.

Schaffhausen/ am Pfingst-Dien-
stag.

Sursee/ auf Johann und Pauli.

Ulm/ auf Vitus.

Weil/ Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.

Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.

Zürich/ Montag nach Drey-
faltigkeit.

22 [0] 22

22

VII. Alter Heumonat | **Anspecten und Vermuthung** | **Tag** | **Neu Heumon**
Monat JULIUS. | **u. Nat.** | **liche Witterung.** | **S. M.** JULIUS.

Samst. 1 **Erhardus** 120 01 **Die recht** 127 2912 **Epith. Rab.**

17. V. großen Abendm. Luc. 14. Aufg. 4. U. 16. m. Unt. 7. U. 44. m. Ev. Luc. 19.

Samst.	2 Mar. Hei	10 5	Δ δ groß	15 28 13	8 Kayf. He
Monta	3 Cornelius	10 45	□ δ X	15 26 14	Bonar nt.
Dienst.	4 Ulrich	10 59	5. Uhr, 50. m. B	15 25 15	Margretha
Mittwo	5 Anselmus	11 30	* h Slt	15 22 16	Kaufhaus
Donka	6 Isidus	U. B.	□ δ Com	15 21 17	Mexius
Freya	7 Joachim	11 50	4. mei mit harter	15 19 18	Waterius
Samst.	8 Willan	11 0	* δ Donner. Wet.	15 18 19	Reftan

18. V. verlohrenen Schaaf / Luc. 15. Aufg. 4. U. 22. m. Unterg. 7. U. 38. m. Ev. Luc. 19.

Samst.	9 Erhardus	11 20	lern, jedoch trocken,	15 16 20	9 Scap. S
Monta	10 Brüder	11 40	Δ 4 δ 4 5 X	15 14 11	Arbogast
Dienst.	11 Nabel	11 50	12. Uhr, 28. m. U.	15 12 12	Ma. Mag. †
Mittwo	12 Epith.	12 00	in 0. U. 47. m. U.	15 10 23	Apolloula
Donka	13 Kayf. Heine	12 00	Die Hunde - Tage	15 11 24	Christina
Freya	14 Apost. Ehei	12 30	gehen an: 13. U. und	15 12 25	Jac. Christ.
Samst.	15 Margretha	12 45	Δ δ * ? mit hin	15 11 26	Anna

19. Vallen im Aug. / Luc. 6. Aufg. 4. U. 30. m. Unt. 7. U. 30. m. Ev. Luc. 18.

Samst.	16 August	10 0	unbeständig wird,	15 2 27	10 Anna
Monta	17 Mexius	10 30	7. Uhr, 39. m. U.	14 0 28	Nazarus
Dienst.	18 Hartmann	10 50	* 4 9 U. um die	14 58 29	Beatriz
Mittwo	19 Rosina	11 10	in 15. U. se Zeit	4 56 30	Jacobus
Donka	20 Arnold	11 40	Δ h 8 fallen gemei.	4 53 31	Gerhardus

Anbruch des Tages 2. U. 5. m. Abschied 9. U. 55. m. Neu August.

Freya	21 Arbogast	12. B.	h neben dem	14 50	11 Pet. Kett.
Samst.	22 Mar. Mag	1 30	U. täglich Hellig	24 48	2 Portuncel

30. Von Peter Hirschg. / Luc. 5. Aufg. 4. U. 12. m. Unt. 7. U. 21. m. Ev. Mar. 28.

Samst.	23 Apollon	2 0	* * * 12. U. /	14 46	3 12 Josias
Monta	24 Christina	2 40	* * * □ δ aber	14 43	4 Dominicus
Dienst.	25 Jac. Christ.	3 00	6. U. 10. m. U. Com	14 40	5 Oswald
Mittwo	26 Anna	3 20	nen - Finsternis unft	14 37	6 Sirtus
Donka	27 Anna Maria	3 40	U. neben dem	14 34	7 Donat Hfz.
Freya	28 Stegfried	3 50	und 4. U. die groß	14 32	8 Meinhard
Samst.	29 Beatriz	4 00	* h 5. U. den Gewäß	14 30	9 Romanus

31. Pharis. Gerechtheit / Luc. 5. Aufg. 4. U. 44. m. Unterg. 7. U. 16. Ev. Luc. 19.

Samst.	30 Jacobe	3 50	* * * 6. U. 10. m. U. Com	14 27	10 12 Lauren
Monta	31 Edenla	4 00	4. U. in 12. U. den sch an.	14 24	11 12 Gottlieb

Man machet nunmehr Den, aus grünem Wrod und Rlee,
 Und schneidet das Getraid, doch nur das Zehlar.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 4. kommt mit großer Hitz.
Vollmond den 11. ist gefährlich.
Zehnte Viertel den 17. hat trocken Wetter.
Neumond den 25. zeigtet Blaz-Regen.

durchgezogen worden, haben sich die Evangelischen ermoldten Jahrs entschlossen, die Fahrt nicht mehr zu besuchen, sondern fürhitz diesen Tag schnell zu Haus zu begeben, und mit geziemen-der Andacht Gott für den ihnen Vor. Tieren ver-liebenen Gleg zu danken/ welches auch bis hin al-so geschehen, von den Catholischen aber die Fahrt weiters fortgesetzt worden.

Ulrich Rotach von Appenzell tapferes Verhalten.

Unter so vielen Helden/ die unsere Schwelger-Historie aufgezeichnet hat, ist kein größere zu finden, als Ulrich Rotach von Appenzell/ der An. 1405. den 17. Tag Brachmonat am Fronleich-nams-Tag in währendder Schlacht am Stoß im Appenzeller Land/ auf einer Seiten, auf ein-mahl von 12. Oesterreichischen Soldaten angefal-len worden, er stellet sich mit seiner Halbparken an das Eck einer Lieb-Hütten, und hat sich nicht nur eine lange Zeit seiner Feinden erwehret/ son-dern auch 5. vor denselben getödet; Endlich da die Feinde sahen, daß sie ihme auf solche Weise nicht bezukommen können/ thaten sie bindender die Lieb-Hütten mit Feuer an; der tapfere Appenzeller wol-te sich lieber lassen verbrennen, als in die Gewalt der Feinde ergeben, hat auch so lange gefochten/ bis er endlich mitten in den Flammen seinen helden-müthigen Geist aufgeben mußte. Win.

Mittwoch/ auf Jacobi.
Muspurg/ auf Ulrich.
Xran/ den 2. Mittwoch.
Beaucatre/ den 22.
Bern/ Mittwoch nach Jacobi.
Bonselden/ auf Jacobi.
Biel/ auf Ulrich.
Bisanz/ auf Jacobi.
Closen/ den 15.
Haglach/ Montag nach Peter Paul.
Heidelberg/ auf Margaretha.
Jlang/ auf Margaretha/ alten Calenders.
Landau/ Dangenau auf Marga-retha.
Mayus/ auf Jacobi.
Memmingen/ Meyenburg/ auf Ulrich.
Milden/ den 1. Mittwoch.
Münster/ im Basler-Bisum den 17.
Orbans/ auf Maria Magdal.
Rheinegg/ mittwoch nach Jacobi Kirchweib.
Seckingen/ auf Jacobi.
Sempach/ auf Ernt.
Überlingen/ auf Ulrich.
Untersee/ am 1. mittwoch.
Wibis/ Dienstag nach Maria magdalena.
Wallenburg/ Dienstag nach Ma-ria Magdalena.
Waldhauf/ auf Ulrich.
Walsch-Neuenburg/ den ersten mittwoch.
Waldbühn/ auf Jacobi.
Wilsau/ auf Ulrich.
Worms/ auf Theobald.
Würzburg/ den 3.

VIII. Alice Audstons.

卷之四

Speeten und Vermuth-
liche Witterung.

248. ~~Vol. 248.~~
S. M. AUGUSTUS.

[illegible]

Die Arbeit auf dem Feld vernichtet man mit Fleiß,
Den jezo folgt die Frucht für manchen kranken Schwelger.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 2. hat starke Donnerwetter.
Vollmond den 9. wird gefährlich.
Lezt Viertel den 16. zeigt viel Wasser.
Neumond den 24. sind Reissen zu besorgen.

Winkelriedt von Unterwalden.

Welcher Anfangs als man das Land Unterwalden besser bewohnet / einen grausamen Drachen umgebracht, daß Ort da solches geschehen, hat geheissen Sedwellen, weil der Drack viel Brut und Vieh von dannen vertriehen, und solches zu einer Wüste und Einöde gemacht. Winkelriedt ward eines begangenen Todschlags halben, des Lands verwiesen; der wolte sie hiemit wieder aussühnen / aber wie er nach erschlagenem Dracken den Arm für Freuden aufgeworffen, sind ihm etliche Tropfen von des vergiftten Dracken Schweiß darauf gefallen, desnach er hat sterben müssen.

Von der Schlacht zu Sempach.

Die erste berühmte Haupt-Schlacht geschah zu Sempach im Lucerner Gebiet An. 1386. den 9. Tag Heumonat. Der Anlaß dazu und Verlauf derselben, hat sich also zugetragen: Nachdem sich die Eidgenossen von der Oesterreichischen Regierung und Herrschaft abgerissen / so sahe Herzog Leopold von Osterreich sehr ungerne / daß der Eidgenössisch Bund dergestalt in Aufnehmen gerathen. Der Adel lage danach dem Herzog stets in den Ohren / und reichten denselben daß er die Eidgenossen überziehen, und ihren ausgerichteten Bund wieder zerstören solle. Es ließe sich der Herzog auch dahin verleiten / daß er An. 1386. mit seinen

Altsassen / auf Vorengentag
Altsassen / montag nach Marti-
Himmelfahrt / so dieler auf den
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.
Arau / den 1. mittwoch.
Breitgarten / auf Bartholomä.
Branschwitz / montag nach Lau-
renz / berühmte Ref.
St. Goffert / montag nach Velagi.
Einfelden / montag vor Verena.
Endingen / Engen / Etschheim /
auf Bartholomä.
Ettiswil / donst. nach Rochus.
St. Gallen / auf Laurenzentag.
Gess / den 1sten.
Glarus / Dienstag vor Maria
Himmelfahrt a. E. ist ein groß-
ser Schaaf-Markt.
Grabs / montag nach Maria
Himmelfahrt alt. Cal.
Heidelberg / mont. nach Barthol.
Hutwil / 2. mitw. nach Jacobi
Hauptwil / nach Bartholomä.
Lyon / den 4ten.
Landschut / auf Bartholomä.
Mels / samstag nach Bartholom.
Murtten / mitw. vor Bartholom.
Neustadt in der Pfalz / den 5.
Olten / mont. nach Maria Himm.
Rapperschwil / mittwoch vor Bar-
tholomä.
Reichensee / auf Laurenz.
Rheinfelden / donst. nach Barth.
Solothurn halt den 1. Dienstag
ein Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen / auf Bartholomä.
Sursee / auf Job. Entbaupung.
Schwarzenberg / an Vorengen-
abend.
Urnäsen / den 1. montag. a. E.
Wattwil / den 2. mittwoch.
Willsau / auf Vorengen-Tag.
Zerbst / auf Bartholom.
Zoffingen / mittwoch nach Barth.
Zurzach / den letzten montag.
Zweyßimmen / den 4. mittwoch.

IX. **Alter Herbstmonat.** (Auf) **Aspecten und vermut.** Tag. **Nun Herbstmonat**
Monat SEPTEMBER. u. Nat. **Uhr Witterung.** **SEPT.** SEPTEMBER.

Freitag. 1 **Verena** 10 10 12. Uhr, 46. m. B. 12 39 12 **Basilides**
Samst. 2 **Abalon** 11 10 12 39 13 **Erach**

36. Pharis. und Zöllner. Luc. 18. 0 Aufg. 5. Uhr / 46. m. Unt. 6. Uhr. 4. Ev. Mat. 22.
Sonn. 3 **Elie** Theod. 11. B. 12 29 4 **Erz Erhöb**
Mont. 4 **Elben** 1 40 12 26 15 **Ludmilla**
Dienst. 5 **Victoria** 2 50 12 23 16 **Aurelia**
Mittwo. 6 **Diogenes** 3. Dec 12 19 17 **Erntest.**
Donst. 7 **Regina** 4. Sept 12 16 18 **Rosa**
Freitag. 8 **Mar. Seb.** auf. 12 13 19 **Januarius**
Samst. 9 **H. Ulrich** 6 40 12 9 20 **Enochus**

37. D. stummen Menschen. Luc. 7. 0 Aufg. 6. U. 57 m. Unt. 6. U. 3 m. Ev. Mat. 9.
Sonn. 10 **Maria** Dittlin 6 55 12 6 21 **Erz Matth**
Mont. 11 **Eliz** Regula 7 20 12 3 22 **Marcellus**
Dienst. 12 **Syrach** 7 40 12 0 23 **Herenles**
Mittwo. 13 **Hector** 8 20 12 56 24 **Ursula**
Donst. 14 **Erhöbun** 9 0 12 53 25 **Eleophas**
Freitag. 15 **Mar. Elisabeth** 10 0 12 50 26 **Epprianus**
Samst. 16 **Marella** 11 0 12 47 27 **Robertus**

38. Samaritanen. Luc. 10. 0 Aufg. 6. U. 8 m. Unt. 5. U. 52 m. Ev. Mat. 22.
Sonn. 17 **Mig** Campe. 11. B. 12 44 28 **Er Bruce**
Mont. 18 **Rosa** 0 50 12 40 29 **W. Chack**
Dienst. 19 **Januarius** 2 0 12 36 30 **Ursula Hiero**
Anbruch des Tages 3. U. 22. m. Abscheid 7. U. 38. m. **Neu Weinm.**
Mittwo. 20 **Erntest** 3 30 12 33 1 **Benignus**
Donst. 21 **Martha** 4 50 12 29 2 **Leodigarius**
Freitag. 22 **Marcellus** 5. Dec 12 28 3 **Sanditus**
Samst. 23 **Herenles** 6. Sept 12 23 4 **Franciscus**

39. D. Leben Ausfäzigen / Luc. 11. 0 Aufg. 6. U. 20 m. Unt. 5. U. 40 m. Ev. Job. 4.
Sonn. 24 **Maria** Ursula 6. unter. 12 19 5 **Erz Ros. R.**
Mont. 25 **Severianus** 6 9 12 16 6 **Severus**
Dienst. 26 **Robertus** 7 0 12 12 7 **Judith**
Mittwo. 27 **Eleophas** 7 50 12 8 8 **Delagius**
Donst. 28 **Venedlaus** 8 40 12 4 9 **Olonyfus**
Freitag. 29 **Michael** 9 30 12 1 10 **Wodeon**
Samst. 30 **Baron** 10 30 12 5 11 **Burchard**

Nun bringt der schöne Herbst viel Früchte, Vögel, Fische /
 Und allerlei Wildpret, klet großer Herren Tisch.

**Muthmaßliche Witterung.**

Erst Viertel den 1. zeigt recht schön Wetter.
Der Vollmond den 7. hat weiß Nebel.
Das Letzte Viertel den 14. ist zu Regen geneigt.
Der Neumond den 22. bringt Süd-Ost-Winde.
Das Erste Viertel den 30. hat wiederum Nebel.

auserlesenen Edelknechten, mit vielen Fürsten und Grafen 4000. Mann stark gegen die Eydgenossen anzog, und ihnen durch einen öffentlichen Absag-Brief den Krieg ankündete, auch selbst in hoher Person dem Feldzug beywohnete. Die Eydgenossen machten zu einer tapferen Gegenwehr gute Anstalten; und da beyde feindliche Armeen bey Semnach im änerner Gebiet zusammen gekommen / so geriethe es An. 1386. den 9ten Tag Neumond zu einer blutigen Schlacht.

Herzog Leopold so mit 4000. Mann auserlesener Völker gegen 1200. Eydgenossen anzoze / vermeynte der Sieg schon in Händen zu haben / ließe daher etliche Wagen mit Stricken herbey führen, um die gefangene Eydgenossen nach dem erhaltenen Sieg daran zu hängen. Selbst die Edelknechte ließen sich verlauten: Es seye nicht der werth wider ein solch Hand voll Bauern zu Pferd zu streiten, sie wollen zu Fuß mit ihnen fechten, und sie grad von Hand nehmen; Stiegen daroben von den Pferden, übergaben solche ihren Bedienten, und hatten dem übrigen Volk anbefohlen, sie sollen nur auf die Seiten stehen und gute Sorg tragen / daß keiner von denen Eydgenossen entkomme / sie wollen ihren Muth an diesen Bauern abkühlen, und die Ehre davon tragen / daß der Adel die Bauern geklopset habe.

Indessen

Appenzell / erste mitw. im August.
Augsburg / auf Michaeli.
Allmanschwenst / den 19.
Anders in Schams / den 20. a. E.
ein Viehmarkt.
Bäzau / an Michaeli Abend.
Bogen / auf Verena Tag.
Bregenzwald u. Ed / den 17.
Ebur / den 20. Viehmarkt a. E.
Eckau / den 9.
Davos / den 29. alt. Calend.
Egg / Mittwoch auf Michael
Erlenberg / den 1. mitwoch.
Feldkirch / auf Michaeli.
Frankfurt / auf Maria Geburt.
Gais / mont. nach Matthäi a. E.
Glaris / den 1. Tag vor t. Erhöb.
a. Cal. ein grosser Fiem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. Cal.
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.
Herisau / auf Michaeli alt. Cal.
Jiang / den 17. Viehmarkt a. E.
Jenach / 1. den 18. der 2. 1. T. vor
Leipzig / auf Michaeli. (Abreg)
Mayensfeld / mont. nach Michael.
Rheinwald / den 17. alt. Cal.
Salez / auf Michaeli.
Savlen / den 1. montag nach t.
Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münslerthal den 22
Schulz / den 22. a. E. (ein Vieh.
Stanssen / auf Verena a. E. ober
den 12. den 2. am Abend vor Mt.
Steinberg / den 22. a. E. ein Vieh
St. Johann / 1. Tag nach Mich
Solothurn / den 21.
Sonthofen / auf t. Erhöhung
Schwarzenberg / am Ostraken
nach Matthäi.
Thannberg montag vor Michael.
Thuz / den 19. a. E. ein Vieh
Tiran / auf alt. Michaeli.
Torenstereu / 1. am montag nach
Matthäi / die andern 2. alle
14. T. je hernach.
Valendos / den 16. alt. Cal.
Wübbauß auf t. Erhöhung.
Zürich / den 1. Montag.
Zürich / auf Joh. Regula.

II. Alter Weinmon. (Anf. Specten und Vermuthungen. Tag. Neu Weinmon.
Monat: OCTOBER. in Unt. liche Witterung. S.M. OCTOBER.

40. Vom Wammon / Mat. 6. Aufg. 6. Uhr / 33. m. Unt. 5. Uhr / 17. m. Ev. Mat. 18.

Sonne	1 Alf Remig.	11 40	Der mit Sonnen.	10 54	12 E21 Bental
Monta	2 Leodigarius	11 2	♂ neben dem C	10 51	13 Colmannus
Dienst.	3 Anna Barba	2 0	♀ in 78 X Schein	10 47	14 Calixtus
Mittwo	4 Franciscus	7 50	□ h 24 0 sehr	10 49	15 Eberesa
Donsta	5 Constantin	5 0	♂ 8 mischte Wein.	10 41	16 Gallus
Freyst.	6 Angela	Der C	* 4 0 monat ist	10 37	17 Lucia
Samst.	7 Judith	steht	2 Uhr, 37. m. D.	10 34	18 Lucas Euan

41. Der tode Jüngling / Luc. 7. Aufg. 6. Uhr / 44. m. Unt. 5. Uhr / 16. m. Ev. Mat. 12.

Sonne	8 Alf Pelag.	auf.	* h 2 0 unbestän.	10 31	19 E22 Ferdit.
Monta	9 Dionysius	6 17	□ 3 3 big, daher	10 27	20 Wendelin
Dienst.	10 Gedeon	6 20	□ 4 starke Winde	10 24	21 Arula
Mittwo	11 Burkhard	6 47	♂ neben dem C	10 21	22 Cordula
Donsta	12 Waldfried	7 30	Ein 0. 11. 44. m. D.	10 18	23 Severus
Freyst.	13 Colmann	8 50	* 3 mit Regen,	10 15	24 Salomea
Samst.	14 Calixtus	10 0	5. Uhr, 21. m. D.	10 12	25 Erasmus

42. D. Wassersüchtigen / Luc. 14. Aufg. 6. Uhr / 55. m. Unt. 5. Uhr / 5. m. Ev. Mat. 9.

Sonne	15 Alf Eberes	11 50	* 3 3 C 8 * und	10 9	26 E23 Almand
Monta	16 Gallus	11 2	♂ 3 * h Schnee	10 5	27 Sabina
Dienst.	17 Raimel	1 0	4 neben dem C	10 2	28 Sim. Ju
Mittwo	18 Lucas Euan	2 30	♂ 3 3 □ h auch	9 58	29 Magdalena
Donsta	19 Ferdinand	3 50	♂ 3 3 3 3 Nebel,	9 54	30 Theonikus
Freyst.	20 Wendelin	4 50	♂ 3 3 nebst vielem	9 51	31 Wolfga.
Samst.	21 Arula	5 0	Anbruch des Tags 5. 11. 16. m. Abscheid 6. 11. 44. m. Neu Winterm.	9 47	1 Aller Heil

43. Fürnehmste Gebore / Mat. 22. Aufg. 7. Uhr / 2. m. Unt. 4. Uhr / 50. m. Ev. Mat. 8.

Sonne	22 Alf Colum.	gebet	1. Uhr, 57 m N	9 44	2 E24 Al See
Monta	23 Severus	unter.	♂ 3 * 4 3 sen zu	9 43	3 Theophilus
Dienst.	24 Salome	5 20	♂ 4 3 3 3 be.	9 38	4 Carolus Bo
Mittwo	25 Erasmus	6 40	□ h 3 3 3 sozen	9 35	5 Glamund
Donsta	26 Almandus	7 50	* 3 C 2 ist / nebst	9 32	6 Leonhard
Freyst.	27 Sabina	8 5	♀ in 3 mehreren	9 29	7 Florentinus
Samst.	28 Sim. Jud.	10 10	□ 3 kalter Nord.	9 26	8 St. Gott

44. Vom Gichtkrüchig. Mat. 9. Aufg. 7. Uhr / 18 m. Unt. 4. Uhr / 40. m. Ev. Mat. 12.

Sonne	29 Alf Magd.	11 50	3. Uhr / 32 m. N.	9 21	9 E25 Ebeed.
Monta	30 Theonikus	11. V.	□ h 3 3 Winden	9 20	10 Justus
Dienst.	31 Wolfgang	1 50	♂ neben dem C	9 17	11 Martin

Der Weinstock reichert nun die vollen Trauben her;
 Man kältet / und füllt viel der Fässer / so da leer.



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 7. hat noch Nebel und Schne.
Das letzte Viertel den 14. bringt Schnee.
Der Neumond den 22. ist unbeständig.
Das erst Viertel den 29. kommt mit Wind.

Indessen war ein alter wablerfabrer Edelmann von Hasenburg genannt, unter denen Oesterreiche- ren/ der misrathete ein solches Beglücken dem Adel im höchsten Grad/ und sprach: Ihr lieben Herren verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht; Hochmuth und Verwegenheit hat oft die Leute in großen Jammer gefällt; Das Sicherste ist das Beste, es sind mehrere Herzogliche Völker im An- zug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dann: zumahl mit zusammen gesetzten Kräften den An- griff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Schicksen gewesen/ daß man mit wenigem Volk viel abgetrie- ben ic. Sein aber aus reifem Alter und langer Erfahrung hergeschlossener Rath/ war von dem über- mütigen Adel theils nur verlacht, theils übel auf- genommen; Also daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: Hasenburg du Hasenherz un- ser sind genug an die Leute; Wendete sich auch ge- gen dem Herzog und sprach: Diese Hand voll Bau- ren wollen wir Euch noch vor der Sonnen Unter- gang, entweder gesotten oder gebraten / überlie- fern. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und werth edle Ritter zu heißen / wenn wir allein nicht Muths genug hätten, ein so gerin- ges Häuflein schlecht bewaffneter Bauern zu be- streifen und zu besiegen. Der von Hasenburg ant- wortete: Ich kan mein Schwerdt so wohl als ein anderer

Undelfpuch auff Galli Abend.
Appenzell/ am 1. mitw. nach Gall.
Basel/ auf Simon Judä.
Bern/ dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.
Bündenz/ den 2. und dann alle 10.
Tag bis auf Wehnacht.
Donaduz/ auf alt Michael.
Bregenz/ auf Gall.
Erlebach/ dienstag vor Gall.
Einsiedlen/ mont. nach Gall.
Frankenfeld/ mont. nach Gall.
Glaris/ ein Tag vor Gall a. E.
Hundweil/ mont. vor alt Gallentag.
Küblis/ den 1. freyt. Viehmarkt.
Lindau/ am samst. nach Simon Judä.
Niedersfeld/ mont. vor Gall.
Lucern/ auf Leodigare.
Nepensfeld/ auf Gallen Tag / so aber der Gallen Tag auf den Samstag fällt / am Montag.
Prelligen/ bey dem Closter / am alten H. Creutztag/ der als am Dien- tag vor alt Gallentag auch ein Viehmarkt.
Ragaz/ montag nach Gall/ so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt / 8. Tag hernach.
Rapperschwil/ mitw. nach Dionisi.
Sargans / am donst. vor Mart.
St. Gallen/ samst. nach Gall.
Seewis bey der Schmitte / am Gall a. E. ein Viehmarkt.
Schweiz/ auf Gallentag.
Solothurn/ dienst. nach Gall.
Sonthofen/ den 15.
St. Johann / auf Gall.
Stein am Rhein/ mitw. nach Gall.
Teufen / montag nach Gall ober am Tag.
Trogen/ montag nach Michael.
Tobelmühl/ mont. nach Gall.
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.
Uräschen/ dienstag vor Gall.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur/ donstag vor Gall.
Zug / auf Gallen Tag.

XL. Alter Winterm. NOVEMBER. C Auf. Aspecten und vermuth. Tage. Neuen Winterm.
Monat. NOVEMBER. a. Unt. Hebe Witterung. S. M. NOVEMBER.

Mittwo	1	St. Heiliger	3	0	□ h 4 / Es ist	9	14	20	Martin Bab
Donsta	2	St. Beelen	4	0	□ 4 ♀ O um diese	9	12	13	Welberath
Freitag	3	Theophilus	5	0	○ h 5 O Zeit recht	9	10	14	Friederich
Samsta	4	Sigmund	Der C		* h 6 ♀ X schön	9	7	15	Leopold

45. Königl. Hochzeit / Mat. 22. C Aufg. 7. U. 28. m. Unterg. 4. U. 32. Ev. Mat. 25.

Sonnt	5	St. Mala.	stehen	3. Uhr, 34. m. U.	9	4	16	26	Othmar
Monta	6	Leonhard	auf.	Δ 4 0 ♀ Weiter	9	2	17		Florlan
Dienst	7	Florentin	5	0	h neben dem C	9	0	18	Egghypus
Mittwo	8	St. Gots.	5	50	□ 5 * ♀ zu ver.	8	5	19	Elisabeth
Donsta	9	Theoborus	6	20	† 8 * 4 * 15	8	5	20	Christophorus
Freitag	10	Jakob	7	30	† 8 * h / ma	8	5	21	Maria Opf
Samst	11	St. Mari.	8	30	○ m 12. U. 41. m. U.	8	5	22	Eccilia

46. Königs Sohn Franz / Joh. 4. C Aufg. 7. Uhr / 16. m. Unt. 4. Uhr / 24. Ev. Mat. 29.

Sonnt	12	St. Mart.	9	40	* 8 * h C	8	4	23	Ez. Elemen
Monta	13	Welberath	10	50	○ 1 Uhr, 7 m. Nach.	8	4	24	Columba
Dienst	14	Friederich	11	40	4 neben dem C	8	4	25	Catherina
Mittwo	15	Leopold	12	U. B.	† 8 * then, mit.	8	4	26	Conrad
Donsta	16	Othmar	1	40	† 8 * □ h 2 hin	8	4	27	Frederic
Freitag	17	Florlan	2	50	† 8 * über werden	8	3	28	Costhenes
Samst	18	Eugenius	4	10	* 8 * 4 kalte	8	3	29	Saturninus

47. Königs Rechnung / Mat. 15. C Aufg. 7. Uhr / 43. m. Unt. 1. Uhr / 17. Ev. Luc. 21.

Sonnt	19	St. Elisabeth	5	20	♀ neben dem C	8	3	30	1 Advent
Anbruch des Tages um 5. U. 22. Absch. 6. U. 38. Neuen Christm.									
Monta	20	Amos	Der C		♀ in 12 X Nichol	8	3	31	1 Eligius
Dienst	21	Maria Opf	gehet	5. Uhr / 2. m. U.	8	3	0		2 Bibina
Mittwo	22	Leb. ha	unter.	5 m 12 □ 4 und	8	2	9		3 Charlotta
Donsta	23	Elemen	6	22	○ 5 ♀ 5 ♂ Schnee	8	2	7	4 Barbara
Freitag	24	Chrysostom	7	45	* 5 * 5 15 wie	8	2	6	5 Sabina
Samst	25	Catharina	9	11	○ ♀ C 2 5 auch	8	2	4	6 Nicolaus

48. Vom Jüngstgroßm / Mat 22. C Aufg. 7. U. 45. m. Unterg. 4 U. 12 Ev. Mat. 31.

Sonnt	26	St. Conra	10	25	○ h 5 O Sonnen	8	2	3	7 St. Agatha
Monta	27	Costhenes	11	40	□ 4 * schen nicht	8	2	2	8 St. Euseb
Dienst	28	Jeremias	12	U. B.	12. Uhr, 24. m. U.	8	2	1	9 Barthold
Mittwo	29	Antonius	2	0	5. neben dem C	8	2	0	10 Waltherus
Donsta	30	Adrian	3	0	○ 4 3 ausbleiben.	8	1	9	11 Damasius

Der Winter ist nun nah, daß jetzt die rauhe Luft,
 So gleichsam mit Gewalt denselben herbey ruft.



Muthmaßliche Witterung.

Vollmond den 5. hat der Zeit gemäß Wetter.
Lezte Viertel den 11. sanet an kälter zu werden.
Neumond den 21. kommt mit Winter: Kälte.
Erst Viertel den 28. ist kalt und trocken.

anderer zucken, und habe vielleicht mehr Herz /
als die / so mich einer Forchtsamkeit bezüchtigen;
Doch wünsche ich, daß diese unnöthige Vermes-
senheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewün-
ne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit
redlich gezeigt, indem er in dem Tessen muthig
gefochten, bis er noch andern auch erschlagen
worden. Indessen stande noch vor der Schlacht
ein frecher Edelmann auf einem mit Stricken bela-
denen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand,
zeigte solchen denen Burgeren der Stadt Sem-
pach / und rief ihnen zu: Sehet! noch vor der
Sonnen Untergang müßet ihr alle an diesen Stri-
cken erworgen.

Es hatte der Herzog einen Hof-Narren in seinem
Lager von Ury gebürtig, diesen überredeten etli-
che muthwillige Edelleute er solle hinüber in das
Lager seiner Landleute gehen / und sehen was sie
machten? wollen er von Natur einfaltig und alber
ware / so gieng er hin: Als er aber zu den Eyd-
genössischen Wäldern gekommen, siehe! da lagen al-
le mit einander auf ihren Knyen, betteden und knief-
eten ernstlich zu Gott um Hülff, Rettung und
Bestand von oben herab. Der Narr wurde von de-
nen Eydgenossen gefangen, als sie aber seine Einfalt
gesehen, so schickten sie ihne in das feindliche Lager
zurück; Er liesse voller Schrecken dem Herzog zu,
sprechende: Es stehe wer stehen kan / denn die Eyd-
genossen haben mit aufgehobenen Händen zu Gott
geschw.

Appenzell am mitwochen nach Mar-
tini.

Arbon auf Martini.

Bern/mitwoch noch Martini.

Bernegg/ auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz/ auf Conradi.

Ehur/ auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.

Elevon/ auf Andreas.

Einsiedlen/ 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach
Martini.

Freiburg in Uffland/ auf Mar-
tini.

Glarus / der erste vor Martini/
der ander den 29. alt Calen.

Herisan auf Othmar. / wann
aber ein Feiertag ist / 3. Tag
hernach. a. C.

Jlang den 1. dienst. alt Calenb.

Küblis/ den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyvon/ auf aller Heiligen.

Mettigen / auf Conradi.

Merspurg/ mitwoch vor Mart.

Rheinegg/ mitwoch noch mart.

Rosbach / donnerstag nach alle
Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Ca-
tharina.

Seewis bey der Schmidten / an
Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach
Martini.

St. Johann/ auf Catharina.

Schaffhausen/ auf Martini.

Schiers / auf Martini / nach 8.
Tag nach Andreas / ist ein
Viehmarct.

Ury/ donnsag nach Martini.

Teufen / montag auf Martini
alt. Calenb.

Tübingen / auf Martini.

Weil/ Dienstag nach Othmar.

Winterthur/ donnsag vor martini

Wildhaus/ am dienstag vor Mart.

III. Alter Christmonat **Unglückseligen und verurtheilten** **Tag** **Reichthums**
Monat **DECEMBER.** **Ungl.** **Witterung.** **S. M.** **DECEMBER.**

Freitag	1 Longinus	3 50	o h	Um diese Zeit	8 12	12 Judith
Samst.	2 Sanditus	4 50	□ 9 8	* 5 8	8 17	13 Luc. Jost. O

49. Zeich. an Sonn u. Mond / Luc. 21. **Ungl.** 7. Uhr / 52. m. **Ungl.** 4. Uhr / 8. m. **Luc. 11.**

Sonnt.	3 Advent	5 54	□ 4 6	8 ist es kalt	8 14	14 Niclaus
Monta	4 Barbara	6 54	h	neben dem C	8 15	15 Eusebius
Dienst.	5 Lucius	7 54	h	7 Uhr, 8. m. Vor.	8 16	16 Adelheit
Mittw.	6 Nicolans	8 54	h	genug /	8 17	17 Fronst.
Donsta	7 Agathon	9 54	* h	△ 8	8 18	18 Gunibald
Freitag	8 Rat. Campf	10 54	h	8 Uhr	8 19	19 Nemesius
Samst.	9 Willibald	11 54	h	Der kürzeste Tag	8 20	20 Achilles

50. Dom jüngsten Tag / Luc. 21. **Ungl.** 7. Uhr / 54. m. **Ungl.** 4. Uhr / 6. m. **Luc. 11.**

Sonnt.	10 Balth.	12 54	h	in 7. U. 10 m. N.	8 21	21 Th. M.
Monta	11 Damianus	13 54	h	und längste Nacht.	8 22	22 Beatrix
Dienst.	12 Labltha	14 54	h	4 neben dem C	8 23	23 Dagobert
Mittw.	13 Luc. Jost. O	15 54	h	11 Uhr, 12 m. N.	8 24	24 Adam Ev.
Donsta	14 Niclaus	16 54	h	8 Uhr, 9 m. N.	8 25	25 Christag
Freitag	15 Abraham	17 54	h	8 Uhr, 10 m. N.	8 26	26 Stephan
Samst.	16 Adelheit	18 54	h	8 Uhr, 11 m. N.	8 27	27 Joh. Ev. +

51. Joh. sendet zu Christ. Mat. 21. **Ungl.** 7. Uhr / 52. m. **Ungl.** 4. Uhr / 8. m. **Luc. 11.**

Sonnt.	17 Lazarus	19 54	h	8 Uhr, 12 m. N.	8 28	28 Kindtag
Monta	18 Gunibald	20 54	h	△ 8	8 29	29 Thom. Bf.
Dienst.	19 Nemesius	21 54	h	8 Uhr, 13 m. N.	8 30	30 David
Mittw.	20 Fronst.	22 54	h	5. Uhr, 14 m. N.	8 31	31 Sylvester
Abbruch des Tages 5. U. 15. m. Abschied 6 U. 5. m. Jenner 1707.						
Donsta	21 Thom. apo.	23 54	h	unter *	8 19	19 Neu Jahr
Freitag	22 Moses	24 54	h	8 Uhr, 15 m. N.	8 20	20 Abel
Samst.	23 Dagobert	25 54	h	8 Uhr, 16 m. N.	8 21	21 Isaac

52. Joh. zugeet v. Christ. Joh. 1. **Ungl.** 7. Uhr / 49. m. **Ungl.** 4. Uhr / 11. m. **Luc. 11.**

Sonnt.	24 Adam / C	26 54	h	* △ 4	8 22	22 Elias
Monta	25 Christag	27 54	h	8 Uhr, 17 m. N.	8 23	23 Simeon
Dienst.	26 Stephanus	28 54	h	8 Uhr, 18 m. N.	8 24	24 S. 3. König
Mittw.	27 Johann. Ev.	29 54	h	8 Uhr, 19 m. N.	8 25	25 Adornus
Donsta	28 Kindtag	30 54	h	kommen, aus Son.	8 26	26 Erhard
Freitag	29 Thom. Bf.	31 54	h	8 Uhr, 20 m. N.	8 27	27 Juliana
Samst.	30 David	1 54	h	△ 9	8 28	28 Samson

53. Simeons Weissag. Luc. 2. **Ungl.** 7. Uhr / 44. m. **Ungl.** 4. Uhr / 16. m. **Luc. 11.**

Sonnt.	131 Sylvester	5 0	h	* 8	8 31	31 Felicit.
---------------	----------------------	------------	----------	------------	-------------	--------------------

Euch Christen ist bekannt, daß Christus ist gehoben,
 Kommt, küßt diesen Sohn, daß ihr nicht geht verlohren.



Der Bollmond den 1. ist kalt genug.
Das letzte Viertel den 13. setzt Nebel.
Der Neumond den 20. hat Schnee: Geföber.
Das erste Viertel den 27. bringt Regen.

geschworen / daß sie den Herzog mit allen seinen Lan-
ten umbringen wolten; Dieses Vöschrey triebe er
auch so lang und so ungestüm, daß man ihn mit
Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

Indessen stellten sich beide Armeen in Schlacht-
Ordnung, des Herzogen Edelknechte hatten lauter
lange Spieße, waren mit Harnisch angezogen / und
glänzten von Gold und Silber / daß sie erschrocklich
anzusehen waren; sie stuhden ganz viel wie Mannen
aneinander. Hingegen hatten die Eidgenossen nur
kurze Halbharten und keine Harnisch.

Nun gieng die Schlacht an, die Eidgenossen such-
ten gleich von Anfang in den feindlichen Haufen ein-
zubrechen / und ob sie schon zu 13. malen muthig u.
tapfer angesetzt, auch den Schultheiß von Lucern
samt 60. tapferen Landknechten verlohren, so ware
doch alles umsonst in den feindlichen Haufen einzu-
brechen. Diese Noth gieng Arnold von Winkelried
einem redlichen Eidgenossen von Unterwalden, so zu
Herzen, daß er sich in Eil mit denen Hauptleuten be-
rathete / und den Landknechten heldenmuthig zu rief:
Ihr lieben Brüder! Ihr sehet die Gefahr unser Frey-
heit auf einmahl wieder zu verlihren, danahen will
ich zu Erhaltung derselben gern mein Leben auf-
opfern / gedancket nach meinem Tod an den Arnold
von Winkelried, der sein Blut so willig vor die
Freyheit des Vaterlandes vergossen / und folget
mir herzhafft und redlich nach.

Die Fortsetzung dieser Schlacht wird gel. Gott
künfziges Jahr mitgetheilet werden.

Altstätten / Donst. nach Nicol.
Appenzel / am Mitw. nach Nicol.
Arau / Mitw. vor Thomas.
Bern / Montag nach Thomas.
Biel / Donst. vor dem Neujahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Chur / auf Andreas alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Frauenfeld / Montag nach Nicol.
Feldkirch / auf Thomas.
Freiburg im Breisgen / auf Thomas
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Saß / Dienstag nach Lucia. A. E.
Jlang in Pändern / den 1. dienstag
alt. Cal. und den 31
Keyserstuhl / auf Nicolai / und
Thomas.
Koblitz / 1. Freytag Viehmarkt
Leuzburg / Donnerstag nach Nico.
Müllhausen / auf Nicolai.
Peterslingen / den 2.
Rapperschwil / Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schiers / auf Thomas. Taga. E.
Strassburg / auf altweyhnacht
Sursee auf Nicolai.
Tengen / den 4.
Überlingen / auf Nicolai.
Uri / Donstag vor Nicolai
Waldshut / den 6.
Wiltsau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zweylingen / den 2. Donst.
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

✠ : ✠